



## Kulturpreis: Drei Auszeichnungen gingen nach Olten

**Auszeichnungen für das Oltner Kulturleben: Gleich drei Personen aus der Dreitanenstadt wurden in diesem Jahr für ihr Kulturschaffen ausgezeichnet, darunter Peter André Bloch mit dem mit 20'000 Franken dotierten Kunstpreis des Kantons Solothurn.**

Gedanken über die Rolle von Kultur prägten auch die Dankesrede von Peter André Bloch, dem Kunstpreisträger 2008. «Kunst und Kultur haben es zu tun mit dem Höchsten, was ein Volk besitzt: mit den Freiräumen für Fantasie, mit den Vorstellungen eines jeden Menschen von den ihn umgebenden Wirklichkeiten, von seinen eigenen Grenzen und Chancen und mit dem Glück seiner Selbstrealisierung», betonte Peter André Bloch, Kunstpreisträger 2008. Wehmütig erinnerte er an das aus Spargründen geschlossene solothurnische Kulturzentrum im Palais Besenval. Die dort aufgebaute Dokumentation der Solothurner Kunst- und Kulturszene wird heute auf Schloss Waldegg weitergeführt und sei in ihrer Ganzheitlichkeit wohl einzigartig in der Schweiz. Dabei gehe es letztlich um die Erfassung der lebendigen Innovationskraft eines vielschichtigen und mit vielen Aussenstandorten vernetzten Kantons.

Der 72-jährige Geehrte versprach, der Kunstpreis wecke seine Fantasie zu weiteren Taten, «auf dass es ein jeder lerne, aus seinem Leben, an je seinem Ort und mit je seinen Begabungen und Interessen eine Art Kunstwerk zu machen ... Dann erreichen wir einen wahrhaft pionierhaften Aufbruchgeist, der unseren Kanton, unsere Städte und Dörfer zu je eigenständigen Kulturzentren macht, wo man über den eigenen und den gemeinsamen Lebenssinn nachdenkt».

Der mit 20 000 Franken dotierte Kunstpreis des Kantons Solothurn für das Jahr 2008 geht an den Oltner Peter André Bloch. Der 72-Jährige zählt seit Jahrzehnten zu den wichtigsten Kulturvermittlern des Kantons: «Über Sprach- und Kulturgrenzen hinaus ermöglicht er immer wieder die Begegnung des Künstlers mit seinem Publikum», heisst es in der Laudatio des Regierungsrates. Zu den Preisträgern der mit je 10 000 Franken dotierten Kulturpreise gehört auch Urs Borner mit dem Preis für Bildende Kunst. Der vielseitigen Oltner Kulturjournalistin Madeleine Schüpfer hat der Regierungsrat für ihr langes und vielseitiges Engagement im kulturellen Bereich den mit 10 000 Franken dotierten Anerkennungspreis zugesprochen.



Gruppenbild mit Stadtpräsident Ernst Zingg (rechts): Peter André Bloch, Madeleine Schüpfer und Urs Borner.

Datum der Neuigkeit 17. Nov. 2008